

## Moduleinstiegsseite Fabio

- 1 *Lösungsvorschlag:* Anna, Jonas
- 2 Fußball, Party, Karneval
- 3 *Lösungsvorschlag:* Er ist Fußballtrainer; er hat eine neue U11-Mannschaft; er feiert eine super Party; er macht beim Flashmob mit.

## Lektion 37

- 1a *Lösungsvorschlag:* Fabios Mutter hat die Nachricht geschrieben. Sie sagt ihm, was er machen soll, weil er eine Zeit lang alleine zu Hause ist.
- b 1 b 2 c 3 a
- c Vergiss nicht, morgens rechtzeitig aufzustehen. Ich rate dir, keinen Lärm zu machen. Es ist wichtig, ... zu besorgen. Vergiss nicht, abends das Licht auszumachen. Es ist auch wichtig, dass du etwas isst. Ich rate dir, nicht zu spät ins Bett zu gehen. Es ist auch wichtig, dass du dir morgens und abends die Zähne putzt. Vergiss nicht anzurufen.
- 2 Vielleicht hat er vor auszugehen. Vielleicht hat er Lust, Freunde einzuladen. Vielleicht plant er, seine Freunde zu sehen. Vielleicht hat er vor, Fußball zu spielen. Vielleicht hat er Lust, einfach nur zu schlafen. Vielleicht plant er, eine Party zu machen. ...
- 3a 1 Er bleibt zu Hause und hat vor, eine Party zu machen. 2 Er muss Cola und Limo einkaufen. 3 Dann braucht er die schweren Flaschen nicht zu tragen.
- b *Lösungsvorschläge:* Wenn Anna in den Supermarkt mitkommt, dann braucht Fabio nicht alleine zu entscheiden, was er kaufen soll. Wenn Anna in den Supermarkt mitkommt, dann braucht Fabio weniger Zeit zum Einkaufen. Wenn Anna in den Supermarkt mitkommt, braucht Fabio keinen schweren Einkaufswagen zu schieben.
- 4a *Lösungsvorschlag:* Jemanden suchen, der sich um die Musik kümmert. Fragen, wer noch etwas zu essen mitbringt. Fragen, wer noch Getränke mitbringt.
- b *individuelle Lösung*
- 5a richtig
- b b
- c Oh nein, so ein Pech! – Nein! Das gibt's doch nicht! – Oh, Mist!
- 6 *Lösungsvorschlag:* Hallo Ben, Du willst sicherlich wissen, wie die Party gestern Abend war. Also: Ich und Anna haben alles gut organisiert. Wir haben allen Freunden Bescheid gesagt. Wir haben gefragt, wer welches Essen und welche Getränke mitbringt. Und wir wussten auch, wer sich um die Musik kümmert. Aber stell Dir vor: Dann hat die Party gar nicht stattgefunden. Meine Eltern haben nämlich angerufen, dass sie doch nicht über Nacht wegbleiben, weil meine Mutter am Samstag arbeiten musste. So ein Mist, nicht wahr? Du hast also nichts verpasst. Viele Grüße Fabio
- 7a *Lösungsvorschlag:* Eine Frau tanzt.
- b Südplatz, Tanz-Flashmob, Straßenbahn
- c 1 Es gibt einen Tanz-Flashmob am Südplatz. Deshalb gibt es einen Stau. 2 Die Autofahrer sollen besser die Straßenbahn nehmen.
- 8a 1 c 2 c 3 a
- b 1 a, g 2 b, d, e 3 c, f
- 9 *individuelle Lösung*
- 10 *individuelle Lösung*
- 11 *individuelle Lösung*

## Lektion 38

- 1a b, c
- b Der Kauf-Nix-Tag heißt im Englischen „Buy Nothing Day“. Er findet Ende November statt. Die Teilnehmer kaufen an dem Tag nichts. Sie protestieren so gegen zu viel Konsum. Es gibt diesen Tag in etwa 45 Ländern.

- 2a** 1 29. November (letzter Samstag im November, Kauf-Nix-Tag) 2 Frederick: seine Schule macht beim Kauf-Nix-Tag mit; Mina: hat für ein Jahr Shoppingpause gemacht 3 Frederick Hauser: Schüler der 10. Klasse in der Gutenberg-Schule in Köln; Mina Waller: junge Bloggerin aus Berlin
- b** 1 f 2 r 3 f 4 f
- c** 5 r 6 f 7 r 8 r
- 3** 1 b 2 b
- 4** Er fährt Fahrrad, damit die Umwelt sauber bleibt. Er kauft keine Süßigkeiten, damit er sich nicht ungesund ernährt. Er benutzt Recycling-Produkte, damit die Umwelt geschont wird. Er jobbt in den Ferien, damit er Geld verdient.
- 5a** individuelle Lösung
- b** individuelle Lösung
- 6a** Gestern gab es eine Fernsehsendung. Thema: Ein Journalist hat ohne Geld eine Weltreise gemacht. Er hat spannende Abenteuer erlebt.
- b** **positiv:** LaBelle\_080, KäptnFabio **negativ:** watermelon\_123, Xavi\_Star
- c** 1 Xavi\_Star: Das geht ja gar nicht! ... Ich mache doch Urlaub, *um* mich zu erholen! 2 La\_Belle\_080: Das ist mein absoluter Traum!!! Meiner Meinung nach braucht man gar nicht viel Geld, *um* glücklich und zufrieden zu sein. 3 KäptnFabio: Der Typ ist echt cool ... Er hat bei den Leuten gearbeitet, *um* Essen oder einen Schlafplatz zu bekommen. 4 watermelon\_123: Ich finde sein Verhalten eigentlich ziemlich egoistisch ... Wahrscheinlich macht er das nur, *um* ins Fernsehen zu kommen und *um* viele Bücher zu verkaufen.
- 7** *Lösungsvorschlag:* - Ich brauche einen Fotoapparat, um Fotos zu machen. Wozu brauchst du eine Landkarte? - Ich brauche sie, um den Weg zu finden. Wozu brauchst du das Internet? - Ich brauche es, um mit Freunden zu chatten. Wozu brauchst du Freunde? - Ich brauche sie, um mich wohlfühlen. Wozu brauchst du eine Brille? - Die brauche ich, um besser sehen zu können. Wozu brauchst du eine Zahnbürste? - Die brauche ich, um meine Zähne zu putzen. Wozu brauchst du Geld? - Das brauche ich, um mir etwas zu essen zu kaufen. Wozu brauchst du Fremdsprachen? - Die brauche ich, um mit Freunden zu telefonieren. Wozu brauchst du eine Briefmarke? - Die brauche ich, um eine Postkarte nach Hause zu schicken.
- 8a** individuelle Lösung
- b** individuelle Lösung
- Lektion 39**
- 1a** Carla erzählt Jule von ihrem Treffen mit Nick am Wochenende. Nick schreibt Carla plötzlich eine SMS, in der er mit ihr Schluss macht.
- b** 4, 2, 5, 3, 1
- 2** 1 c 2 a 3 d 4 b
- 3** 1 Wofür gibt Nick gern Geld aus? - Für Kleidung. 2 Woran denkt Nick? - Immer nur an seine Turniere. 3 Worüber freut sich Nick? - Über seine neuen Basketballschuhe. 4 Woran erinnert sich Nick? - An unseren letzten Streit. 5 Worüber streitet er? - Über ganz doofe Sachen. 6 Wofür entschuldigt sich Nick? - Für gar nichts. 7 Worüber ärgert sich Nick? - Über ein schlechtes Spiel.
- 4a** b
- b** 1 Carla hat sich über die SMS geärgert. 2 Jule erzählt Stella nachher von der Geschichte. 3 Sie ist sauer auf Nick.
- 5** 1 darüber 2 darüber 3 Daran 4 darüber 5 daran
- 6** individuelle Lösung
- 7a** **Fabio:** Er ist gegen Nick. Das ist total unfair. Der Junge ist ziemlich feige. **Jonas:** Er ist für Nick. Hauptsache, man ist ehrlich und sagt die Wahrheit. Es ihr einfach so zu sagen, ist viel schlimmer für sie.
- b** individuelle Lösung
- 8** *Lösungsvorschlag:* 1 Ich würde zuerst mit meinen Eltern reden. 2 Ich würde prüfen, ob ich träume. 3 Ich würde zu einem Augenarzt gehen. 4 Ich würde es toll finden.
- 9a** Abschnitt 1: Bild E
- b** Abschnitt 2: Bild D; Abschnitt 3: Bild A; Abschnitt 4: Bild B, C
- c** 1 Schwäne 2 Pinguine, Albatrosse 3 Albatrosse, Pinguine 4 Albatrosse 5 Elefanten, Affen

10 1 c 2 a 3 b

11 *Lösungsvorschlag:* Abschnitt 1: Die Liebe der Schwäne; Abschnitt 2: Die Treue der Pinguine; Die Aufgaben der Eltern; Die Zeit des Paares; Abschnitt 3: Der Nachwuchs der Vögel; Das Leben der Partner; Die Liebe der Albatrosse; Abschnitt 4: Die Gefühle der Tiere

12 *individuelle Lösung*

## Landeskunde

1a 1 r 2 f 3 r 4 r 5 f 6 f 7 f

b 2 Deutschland hat 16 Bundesländer. 5 Bayern liegt im Süden und ist am größten. 6 Das Saarland liegt im Westen. 7 Hannover ist die Hauptstadt von Niedersachsen/Kiel ist die Hauptstadt von Schleswig-Holstein.

2a 1 In Österreich gibt es 9 Bundesländer: Salzburg, Oberösterreich, Steiermark, Kärnten, Niederösterreich, Burgenland, Vorarlberg, Tirol, Wien. Die Hauptstädte sind: Salzburg = Stadtstaat; Salzburg; Oberösterreich: Linz; Steiermark: Graz; Kärnten: Klagenfurt; Niederösterreich: St. Pölten; Burgenland: Eisenstadt; Vorarlberg: Bregenz; Tirol: Innsbruck; Wien = Stadtstaat 2 Die Bundesländer heißen in der Schweiz Kantone. Die Schweiz hat 25 Kantone.

b *individuelle Lösung*

## Lesen

3 Es gibt Unterschiede bei den Themen Schulen und Universitäten, Gehalt der Lehrer, Zahl der Feiertage, Krankenhäuser und Polizei. Deshalb bestimmen die Bundesländer auch, wie lange Kinder zur Grundschule gehen, welche Fächer Lehrer unterrichten und wann die Schüler und Lehrer Ferien haben.

Es gibt: Winterferien, Osterferien, Pfingstferien, Sommerferien, Herbstferien, Weihnachtsferien.

4a Dauer: Winterferien: 0 Tage bis 12 Tage; Osterferien: eine bis zwei Wochen; Pfingstferien: 0 Tage bis zwei Wochen; Sommerferien: ca. 6 Wochen; Herbstferien: 4 bis 12 Tage; Weihnachtsferien: eine bis zwei Wochen

b Andreas lebt in Bayern (München), Hendrik wohnt in Düsseldorf (Nordrhein-Westfalen). Nein, sie können zu dem geplanten Termin nicht zusammen an die Nordsee fahren, weil Hendrik nur bis 11.8. Sommerferien hat.

5 *individuelle Lösung*

## Weißt du noch?

1a Die Reporterin ist in Westafrika im Urwald. Sie interviewt Tarzan.

b 1 um 5:30 Uhr 2 Von 6h bis 8h 3 Nach dem Frühstück 4 im Juli 5 am Nachmittag 6 am Donnerstag

2a *Lösungsvorschlag:* aufstehen, die Zähne putzen, mich anziehen, frühstücken

b *individuelle Lösung*

c *individuelle Lösung*

3 *individuelle Lösung*

## Moduleinstiegsseite Sofie

1 Sofie kommt aus Köln. Sie singt und tanzt Ballett. Sie möchte bei einem Film mitmachen.

2 Sie macht eine Reise und hat eine Liste geschrieben. Sie muss Paul anrufen. Sie mag Tiere. Sie interessiert sich für „Der König der Löwen“. Sie hat eine Einladung bekommen. Sie hat am 16. Juli eine Tanzprüfung. Sie hört gern Musik mit ihrer Freundin Luisa.

3 *individuelle Lösung*

## Lektion 40

1a Sofie freut sich, denn die Klassenfahrt geht nach Hamburg.

b 1 a 2 b 3 c

2a 1 D 2 A 3 B 4 E

b *Lösungsvorschlag:* Wir würden gerne eine Hafenrundfahrt machen, weil wir so gerne Schiff fahren. Wir würden gern die Fahrradtour machen, weil wir alle Sehenswürdigkeiten sehen können.

Wir würden uns gerne das Musical ansehen, weil uns das Spaß macht. Wir würden gerne in das Automuseum gehen, weil wir das interessant finden. Wir würden gerne das Miniaturland besuchen, weil das mal etwas anderes ist.

**3** Sofie sollte eine Hafenrundfahrt machen. Sie sollte ein Fischbrötchen probieren.

**4a** *individuelle Lösung*

**b** *individuelle Lösung*

**5a** **1** ein Schiff **2** bestes Hamburger Wetter: ein bisschen Sonne und viel Wind **3** der Kapitän **4** nein **5** Getränke und kleine Snacks **6** ja

**b** **A D B C C E D A E B**

**c** **1 b 2 c 3 b**

**6a** **A 1 B 3 C 4 D 2**

**b** *Frau Schurig:* Sie meint, Jugendliche können keinen Stadtplan lesen. *Jan:* Er kann am besten Stadtpläne lesen. *Herr Lehmann:* Er hat nur Mathe im Kopf. Er stellt ihnen eine mathematische Aufgabe. *Kapitän Peters:* Er erzählt spannende Sachen über den Hamburger Hafen. *Nadine und Charlotte:* Sie machen ein Mittagsschläfchen, während Kapitän Peters erzählt. *Dennis:* Er tanzt in dem Musical „Der König der Löwen“.

**1** Abschnitt 1: *Bevor* wir auf die Fahrräder steigen, suchen wir alle wichtigen Sehenswürdigkeiten auf dem Stadtplan. **2** Abschnitt 2: *Während* wir die wunderschöne Wasser-Fontäne an der Alster bewundern, hat Herr Lehmann wieder nur Mathe im Kopf. Wir sollen schätzen, wie hoch die Fontäne ist. **3** Abschnitt 3: *Während* Kapitän Peters uns spannende Sachen über den Hamburger Hafen erzählt, machen Nadine und Charlotte jedenfalls erst mal ein kleines Mittagsschläfchen. **4** Abschnitt 4: Leider müssen wir erst die richtige U-Bahn finden, *bevor* wir uns schließlich auf den Heimweg machen.

**d** *Bevor* wir auf die Fahrräder steigen, suchen wir alle Sehenswürdigkeiten auf dem Stadtplan. *Während* Kapitän Peters uns spannende Sachen erzählt, machen Nadine und Charlotte ein kleines Mittagsschläfchen.

**7** *individuelle Lösung*

## Lektion 41

**1** *Lösungsvorschlag:* Sofie putzt im Schlafanzug ihre Zähne. Dabei schaut sie sehr böse. Sie ist überrascht.

**2a** **b**

**b** **1** Sofie **2** Sofie **3** Lilian **4** Sofie **5** Lilian **6** Sofie **7** Lilian

**3** *Lösungsvorschlag:* Weil sie einen Schlafanzug trägt. Weil sie so ärgerlich aussieht. Weil sie nicht gekämmt, nicht gewaschen und nicht für den Tag angezogen ist. Wegen des Schlafanzugs.

**4** *individuelle Lösung*

**5** *individuelle Lösung*

**6a** **D, A, C, B;** *Lösungsvorschlag:* Sofie und Lilian sind zusammen in den Park gegangen, um zu joggen. Dort haben sie etwas gehört. Sie haben auf der Wiese gesucht und haben ein kleines Kätzchen gefunden. Sofie wollte das Kätzchen mit nach Hause nehmen. Aber ihre Eltern haben nicht erlaubt, dass das Kätzchen bei ihr bleibt.

**b** *individuelle Lösung*

**7** **1 r 2 f 3 r**

**8** **1 c 2 d 3 a 4 e 5 b**

**9** **1** ... niemand hat das Kätzchen vermisst. **2** ... ihre Eltern erlauben es leider nicht.

**10** *Lösungsvorschlag:* **A** ich hätte zwar gerne ein Wildschwein, aber es ist ein wildes Tier. **B** Ich hätte zwar gerne einen Fuchs, aber wir haben keinen Garten. **C** Ich hätte zwar gerne eine Ente, aber wir haben keinen Teich. **D** Ich hätte zwar gerne einen Waschbären, aber ich habe keinen Platz für ihn. **E** Ich hätte zwar gerne einen Bernhardiner, aber unsere Wohnung ist zu klein für ihn. **F** Ich hätte zwar gerne eine Vogelspinne, aber sie ist zu giftig. **G** Ich hätte zwar gerne ein Kamel, aber es gibt bei mir nicht genug Platz. **H** Ich hätte zwar gerne eine Fledermaus, aber sie lebt lieber in Höhlen. **I** Ich hätte zwar gerne eine Wasserschildkröte, aber ich habe kein Terrarium. **J** Ich hätte zwar gerne eine Kobra, aber sie ist zu gefährlich.

**11a** **1 D 2 C 3 B 4 A**

**b** *individuelle Lösung*

**c** **1 b 2 c 3 d 4 a**

**12** **A:** **2** die **3** das **4** die **5** der **6** die; **2** das Kamel **3** die Ente **4** der Waschbär **5** die Kaninchen **6** die Fledermaus

**B: 2** das **3** die **4** der **5** die **6** die; **2** die Vogelspinne **3** das Wildschwein **4** die Schwäne **5** der Albatros **6** die Elefanten

**13** 1 Vögel 2 Pferd 3 Hund 4 Katze

**14** 1 die 2 die 3 den 4 das

**15** individuelle Lösung

## Lektion 42

**1a** Zu einem Testessen kann man sich hier anmelden.

**b** *Lösungsvorschlag:* Wann ist das Testessen? Wie viele Gerichte müssen die Teilnehmer probieren? Wo kann man sich anmelden? Bis wann kann man sich anmelden? Warum wird das Testessen gemacht?

**2a** Sie sollen beantworten, wie das Essen schmeckt. ..., ob die Portionen groß genug sind. ..., ob die Zutaten frisch sind. ..., wie lange man warten muss.

**b** *Lösungsvorschlag:* Gibt es auch ein vegetarisches Gericht? Ist das Personal nett? Gibt es auch Nachspeisen? Sind die Tische und das Geschirr sauber?

**c** *Lösungsvorschlag:* Wir fragen, ob es auch ein vegetarisches Gericht gibt. ..., ob das Personal nett ist. ..., ob es auch Nachspeisen gibt. ..., ob die Tische und das Geschirr sauber sind.

**3a** 1 B 2 C 3 A

**b** 1 b 2 c 3 b

**4** 1 f 2 f 3 r

**5a** C – E – A – B – D

**b** D

**6** *Lösungsvorschlag:* Magst du kaltes Apfelmus? Magst du grüne Bohnen? Magst du frischen Käse? Magst du rohen Fisch?

**7** individuelle Lösung

**8a** individuelle Lösung

**b** individuelle Lösung

**c** individuelle Lösung

## Landeskunde

**1a** Nordsee: im Norden, westlich der Ostsee; Mecklenburger Seenplatte: im Nordosten Deutschlands; Rhein: im Westen Deutschlands; Schwarzwald: im Südwesten Deutschlands; Alpen: in der Schweiz, in Österreich und im Süden Deutschlands; Vierwaldstätter See: in der Schweiz

**b** individuelle Lösung

**2** individuelle Lösung

## Lesen

**3a** 1 F Mecklenburger Seenplatte 2 B Alpen 3 A Schwarzwald 4 D Nordsee 5 E Rhein 6 C Vierwaldstätter See

**b** individuelle Lösung

**4** *Lösungsvorschlag:* 1 Kraniche, Fischadler 2 individuelle Lösung 3 Hier stoßen Frankreich, Deutschland und die Schweiz zusammen. 4 Man setzt sich hinein und entspannt sich. So ist man windgeschützt. 5 Eine Märchenfigur. 6 Das Lucerne Festival besuchen, in Sommerbars gehen, ...

## Weißt du noch?

**1** Schokolade, Bananen, Salami

**2** *Lösungsvorschlag:* **Getränke:** Saft, Ananassaft, Apfelsaft, Mangosaft, Orangensaft, Bananenmilch, Cola, Limo/Limonade, Spezi, Kaffee, Kakao, Karibik-Cocktail, Wasser, Mineralwasser, Eisgetränk, Eistee, Eisschokolade, Eiskaffee, ... **Obst:** Ananas, Apfel, Banane, Mango, Melone, Obstsalat, Orange, Zitrone, Erdbeere, ... **Gemüse:** Kartoffel, Salat, Tomate, Zwiebel, Karotte, grüne Bohnen, ... **Süßigkeiten:** Kaugummi, Kuchen, Apfelkuchen, Pfannkuchen, Lebkuchen, Torte, Schokoladentorte, Popcorn, Mozartkugel, Keks, Weihnachtskeks, Schokolade, Schokoladeneins, Spaghetti-Eis, Stracciatella-Eis, Vanille, Chips, ... **Zutaten für einen Kuchen:** Ei, Butter, Mehl, Milch, Zucker, ... **weitere Lebensmittel:** Apfelmus, Kartoffelpuffer, Brot,

Brötchen/Semmel, Breze, Käse, Fisch, Fleisch, Schinken, Schnitzel, Braten, Wurst, Bratwurst, Salami, Fleischpflanzerl/Frikadelle, Suppe, Kartoffelsuppe, Tomatensuppe, Gemüsesuppe, Marmelade, Müsli, Joghurt, Öl, Salz, Pfeffer, Soße, Tomatensoße, Ketchup, Nudeln, Spaghetti, Pizza, Reis, Knödel, Pommes, Nudelsalat, ...

3 *individuelle Lösung*

4 *individuelle Lösung*

## Moduleinstiegsseite Simon

1a Seine Hobbys sind Fußball, Science-Fiction, Informatik, Computerspiele.

Er möchte eine neue Sprache lernen, besucht Herrn Mommsen im Altenheim und testet gerne Apps.

b 21.6.: Es geht um eine neue Sprache, die man ganz schnell lernen kann. Simon versucht, sie zu lernen. 18.6.: Simon hilft Wilhelm Mommsen am Computer, z.B. dabei, ins Internet zu gehen oder E-Mails zu schreiben. 12.6.: Simon stellt die neue App vom FC Bayern vor und beurteilt sie.

2 *individuelle Lösung*

## Lektion 43

1a b

b 1 r 2 r 3 f 4 r 5 r

2 gehen: ging; zurückkommen: kam zurück; fehlen: fehlte; erzählen: erzählte; machen: machte; fahren: fuhr; sich setzen: setzte

3b *individuelle Lösung*

4 **A:** 1 las, stand, dachte 2 spielten, gewann, sah 3 kam, sah, setzte sich, sagte 4 sagte, setzte sich, fuhr 5 lag, hörte, rief an, hörte, dachte, ging 6 schaltete ein, begann, nahm; 1E, 2F, 3D

**B:** A machte auf, suchte, dachte B stand, sah, war C machte auf, lief, setzte sich D aß, hatte E machte auf, suchte, konnte, hörte F stand auf, ging, wartete, kam zurück; A5, B4, C6

5 *Lösungsvorschlag:* Sie orten das Handy über GPS und sehen am Bildschirm, wo es ist.

6a Er geht die Bodenseestraße entlang. – Er ist genau gegenüber dem Fitness-Studio. – Er biegt in die Hillernstraße ab. – Er geht in die Bäckerei. – Er geht bis zur Kreuzung. – Er geht links um die Ecke, in die Maria-Eich-Straße. – Er geht über die Straße.

b 1 A 2 Dort wohnt Sven.

7 Dialog 1: Taverne El Greco; Dialog 2: Polizei; Dialog 3: Restaurant Confetti.

8 *individuelle Lösung*

9a 1 im Studio 2 nein 3 ein Freund von ihm könnte das Handy gestohlen haben 4 nein, er wollte die App testen

b 1 gesucht 2 Polizei 3 Polizisten 4 finden 5 SIM-Karte 6 Nähe 7 Informatik-Club 8 besucht 9 Tisch 10 sauer 11 App 12 finden

10 *individuelle Lösung*

11a A 4 B 6 C 1 D 2 E 3 F 5

b 1 Witz-Alarm 2 Blondie 3 WC-Sucher 4 Songmaschine 5 Kuss-Test 6 Tiptopfit

c *individuelle Lösung*

12 1 vieles machen kannst. / viel Spaß hast. 2 alle beneiden. 3 du etwas ausprobieren kannst. 4 du nicht verzichten kannst. 5 du Lust hast.

13 *individuelle Lösung*

## Lektion 44

1a *Lösungsvorschlag:* Der Dialog könnte in einem Sprachlehrbuch stehen. Das Thema ist „sich vorstellen“.

b Hallo! Wie heißt du – Ich heiße Daniela. - Woher kommst du? - Ich komme aus Berlin.

2a Das Alphabet hat nur 14 Buchstaben. Die Sprache besteht aus nur 120 Wörtern, die ihre Form nicht verändern.

- b** 1 Ein Wort kann verschiedene Bedeutungen haben. Wenn man etwas beschreiben möchte, muss man verschiedene Wörter miteinander kombinieren. 2 In der ganzen Welt gibt es erst etwa hundert Menschen, die Toki Pona sprechen. 3 keine Informationen 4 Für einen Roman oder schwierige Themen ist die Sprache nicht geeignet, weil es nicht genug Vokabular und zu wenig grammatische Formen gibt.
- 3** 1 f 2 r 3 f 4 r
- 4** 1 b 2 a
- 5** individuelle Lösung
- 6** Lösungsvorschlag: oft mit deutschen Freunden zusammen sein, Filme auf Deutsch ansehen, mit anderen zusammen Deutsch lernen, ...
- 7a** Am Vormittag gibt es ein Quiz, einen Film, eine Präsentation und einen Vortrag. Am Nachmittag kann man verschiedene Workshops machen und an einem Gespräch teilnehmen.
- b** 1 D 2 B 3 G 4 I 5 – 6 H
- 8** individuelle Lösung
- 9a** Irina: russisch/deutsch Simon: englisch/deutsch Herr Hörvath: ungarisch/deutsch
- b** 1 b 2 c 3 b 4 a 5 a
- 10a** A 3 B 2 C 1
- b** A Herr Hörvath war als Kind bei seiner Tante in Wien gewesen und hatte da nur deutsche Lieder gehört. B Herr Hörvath ist als Erwachsener nach Deutschland gekommen. C Herr Hörvath ist Musiklehrer in Deutschland.
- 11** individuelle Lösung

## Lektion 45

- 1a** Lösungsvorschlag: A: Zwei Schülerinnen spielen Geige vor einem älteren Publikum. B: Simon zeigt Wilhelm Mommsen etwas auf dem Laptop. C: Ein junger Mann telefoniert. D: Eine Jugendliche beugt sich von hinten über eine ältere Dame. Text 1: Foto C; Text 2: Foto B
- b** Text 1: Die Mitglieder von „Child Helplines“ beraten Kinder und Jugendliche bei Problemen. Die Beratung ist telefonisch, anonym und kostenlos. Text 2: Schüler helfen Senioren beim Umgang mit Computern. Senioren machen einen sechswöchigen Computerkurs, bei dem sie lernen, wie man Texte am Computer schreibt und im Internet surft.
- 2** 1 b 2 a 3 a
- 3** 1 wo 2 was 3 was 4 wo
- 4a** 1 Simon, Herrn Mommsen 2 Wilhelm Mommsen 3 Simon 4 Simon
- b** Besuch der Schule in Ostfriesland - Ausbildung an der Schiffsjungenschule in Hamburg – regelmäßige Fahrten durch die Nord- und Ostsee – erste Fahrt nach New Orleans, dann viele große Fahrten auf allen Kontinenten
- c** 1 b 2 b 3 a 4 b
- e** 1 c 2 a 3 b
- 5** individuelle Lösung
- 6a** individuelle Lösung
- b** individuelle Lösung
- 7** 6 In Cristóbal kam ein kleiner Affe auf das Schiff. 4 Man wusste nicht, woher er kam. 2 Der Kapitän ärgerte sich sehr, weil der Affe auf dem Schiff blieb. 3 Wir gaben ihm zu essen, dann schlief er. 1 Plötzlich war er weg und alle suchten ihn. 7 Aber er war nicht mehr auf dem Schiff und alle waren sehr traurig. 5 Fast alle mochten Mickey sehr gerne.
- 8** 1 ... konnte der Kapitän nichts mehr machen. 2 ... legte er sich zufrieden in eine Ecke und schlief.
- 9** individuelle Lösung

## Landeskunde

- 1** 1 r 2 r 3 r 4 f
- 2a** A Carl-Zeiss-Realschule, Ausbildung zum Krankenpfleger B Gymnasium, Studium an der Uni Köln, Architektin

C Hauptschulabschluss, Ausbildung in einem Hotel, Hotelkaufmann

**b** *individuelle Lösung*

**Lesen**

**3a** 1 D 2 C 3 B 4 A

**b** Absatz 1: Psycho; Absatz 2: Die Schüler, die wahnsinnig langweilig sind oder die keine Freunde haben. Absatz 3: Er hat keine Freunde mehr, seit Paul weggezogen ist. Absatz 4: Paul geht es jetzt sehr schlecht.

**4** *individuelle Lösung*

**Weißt du noch?**

**1** 1 b 2 c

**2** *Lösungsvorschlag:* A: Die Fußballspieler haben viel trainiert, haben viele Tore geschossen, haben fast jeden Tag Fußball gespielt, haben viel gedribbelt, ... B: Die Dolmetscherin hat viel erklärt, hat sich gut vorbereitet, hat alles verstanden, hat oft wiederholt, ... C: Der Schüler hat viel geübt, hat viel gelesen, hat viele Vokabeln gelernt, hat sich gut vorbereitet, ...

**3** *individuelle Lösung*